

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 9 (Mülheim)	11.06.2012
Verkehrsausschuss	14.06.2012
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	21.06.2012
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	21.06.2012
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	21.06.2012
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	25.06.2012
Bezirksvertretung 3 (Lindenthal)	25.06.2012
Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)	25.06.2012
Bezirksvertretung 7 (Porz)	26.06.2012
Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)	02.07.2012

Radverkehr in Köln

Maßnahmen zur Förderung des Radverkehrs im Jahr 2011

Noch nie sind so viele Kölnerinnen und Kölner mit dem Rad gefahren, wie in 2011. Gleichzeitig hat die Verwaltung noch nie so viel im Bereich Radverkehrsförderung unternommen und erreicht, wie im vergangenen Jahr. Allerdings kommt es durch die Fülle von Anregungen, Anträgen und Anfragen aus der Bürgerschaft, den politischen Gremien oder anderer Institutionen und Verbänden mittlerweile zu zum Teil erheblichen Verzögerungen bei der Bearbeitung. Der Umfang der 2011 umgesetzten Maßnahmen stellt zweifellos das Maximum des Leistbaren dar, was angesichts der verfügbaren Ressourcen möglich ist.

Die wesentlichen Maßnahmen sind hier kurz aufgeführt. Eine umfassende und ausführliche Darstellung der Maßnahmen ist als Anlage beigefügt.

- Mehr als 10 km Radwege wurden im Rahmen des Radwegsanierungsprogramms saniert (Aachener Straße, Stadtwaldgürtel, Pfälzischer Ring, Olpener Straße).
- Mehr als 5 km zusätzliche Schutzstreifen wurden im Stadtgebiet, vor allem im Anschluss an Fahrbahndeckensanierungen (z.B. Hauptstraße Rodenkirchen) aber auch im Rahmen von Umbaumaßnahmen (z.B. Venloer Straße) eingerichtet.
- Es erfolgten Prüfung von über 70 Fahrbahndeckensanierungen auf Radverkehrsbelange. Für etwa die Hälfte wurden Planungen erstellt (zum Vergleich 2010: etwa 40 Prüfungen und circa 10 Planungen).

- Beginn einer erneuten, systematischen Überprüfung der Radwegebenutzungspflicht im Stadtgebiet. Bei Radwegen mit einer Gesamtlänge von über 20 km wurde die Benutzungspflicht bereits aufgehoben.
- Fortführung der Öffnung von Einbahnstraßen für den Radverkehr in Gegenrichtung. 2011 Schließung wichtiger Netzlücken vorangetrieben (z.B. Sülzburgstraße).
- Kleinere bauliche Anpassungen zur Erleichterung des Radverkehrs konnten umgesetzt werden (z.B. Querung der Bachemer Straße in Höhe Innerer Grüngürtel). Weiterhin Vorbereitung von mehr als 20 kleineren baulichen Maßnahmen, die ab 2012 umgesetzt werden.
- Es wurden mehr als 1.000 zusätzliche Fahrradabstellplätze im Stadtgebiet eingerichtet. Weitere 500 Abstellplätze im Rahmen von Straßenumgestaltungen.
- Weitere Fördermittelbewilligungen für die Errichtung von 350 Fahrradboxen und knapp 450 überdachten Abstellmöglichkeiten an Haltestellen des schienengebundenen Nahverkehrs (Bike&Ride) in den kommenden Jahren beim zuständigen Zuschussgeber konnten erwirkt werden.
- Erweiterung des Bürgerservice durch die Einrichtung eines Online-Kontaktformulars. Es gingen 2011 mehr als 1.700 Bürgerkontakte ein. Eine Steigerung von 25% zu 2010 und gegenüber 2007 (300 Kontakte) eine Versechsfachung!
- Veröffentlichung von mehr als 50 Internetmeldungen, etwa 30 Pressemitteilungen, Organisation von 5 Presseterminen und Versand von 14 Newsletter zum Thema „Radfahren in Köln“.
- Teilnahme an insgesamt mehr als 60 Fach- und Publikumsveranstaltungen zum Thema. An etwa 10 Veranstaltungen wurde mit eigenem Informationsstand (z.B. CYCOLONIA) teilgenommen.
- Vorbereitung, Organisation und Durchführung von drei „Kölner Radverkehrstreffs“ (offene Bürgerveranstaltungen zum Thema Radfahren in Köln in Kooperation mit der Polizei Köln) sowie einer Fachtagung der AGFS mit mehr als 50 Teilnehmern im Juli 2011.
- Durchführung verschiedener Aktionen und Kampagnen [z.B. Frühlingscheck auf dem Zülpicher Platz oder „Ich bin die Energie“ (AGFS-Kampagne zur Förderung der Nahmobilität auf kurzen Strecken)].
- Neuauflage der öffentlichwirksamen Werbekampagne „Ich fahre Rad, weil...“ mit neuem Motiv (inzwischen preisgekrönt) und Slogan. Im Jahr 2011 erfolgte eine Auslage von Postkarten in Gaststätten. Plakate zur Kampagne wurden 2012 erstmals in „Megalights“ im Stadtgebiet veröffentlicht.
- Neuauflage der sechs kostenlosen Faltblätter mit Radtouren in Köln (jeweils 10.000 Exemplare, Erstauflage von 5.000 Exemplaren in 2010 binnen zwei Wochen vergriffen).
- Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung des verwaltungsinternen Gewinnspiels „Radeln Sie sich fit zur Arbeit“ als wichtigen Baustein der innerbetrieblichen Radverkehrsförderung. Im dritten Jahr erneuter Teilnahmerecord mit circa 260 Teilnehmenden.
- Anschaffung erster Dienstfahrräder im Corporate Design der Stadt Köln und gemäß dem aktuellen Stand der Fahrradtechnik sowie von zwei Pedelects. Mit der Anschaffung wurde ein Standard für die zukünftige Anschaffung zusätzlicher Dienstfahrräder geschaffen.

gez. Streitberger